

Nr. der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages  
(4. Session der 16. Gesetzgebungsperiode)

### **Antrag**

der Abg. Zweiter Präsident Dr. Huber, Klubobmann Egger MBA und Weitgasser betreffend  
Konzept zur Verteilung des Corona-Impfstoffes

Die Corona-Pandemie hält Salzburg, Österreich und die ganze Welt weiterhin in Atem. Seit Mittlerweile über elf Monaten belastet das Sars-CoV-2-Virus den gesamten Planeten und hat für Millionen Kranke und Hundertausenden Toten gesorgt.

Momentan steht leider noch kein zugelassener Impfstoff zur Verfügung, der vor einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus schützt. Weltweit wird jedoch intensiv an solchen Impfstoffen geforscht bzw. gearbeitet. Wann ein Impfstoff zum Schutz vor dem Sars-CoV-2-Virus verfügbar sein wird, ist derzeit nicht vorhersagbar.

Wie lange die Entwicklung eines Impfstoffes dauern kann, zeigt das Beispiel HPV. Hier dauerte die Entwicklung 15 Jahre. Bis zu der Lebendimpfung gegen Influenza vergingen fast 30 Jahre.

Expertinnen und Experten des Deutschen „Robert-Koch-Instituts“ oder auch der österreichische Gesundheitsminister Rudolf Anschober gehen davon aus, dass im Laufe des Jahres 2021 ein zugelassener Impfstoff in der Europäischen Union vorliegen wird.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird ersucht, an die Bundesregierung - und hier an den Gesundheitsminister - mit der Forderung heranzutreten, eine Impfstrategie zu SARS-CoV-2 auszuarbeiten (Festlegung von Gruppen, die zuerst gegen SARS-CoV-2 geimpft werden sollen; vorrangig alte und kranke Menschen sowie Menschen, die im Gesundheitswesen arbeiten). Darüber hinaus soll eine bundesweite Impfkampagne zum SARS-CoV-2 Impfstoff vorbereitet werden, um möglichst frühzeitig „Desinformation und Mythenbildung“ zu verhindern und eine informierte Impfentscheidung der Menschen zu ermöglichen.

2. Dieser Antrag wird dem Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheitsausschuss zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 11. November 2020

Dr. Huber eh.

Egger MBA eh.

Weitgasser eh.